



## Pressemitteilung

## Überdreht

### Spin doctoring, Politik, Medien

### Filmreihe/Filmworkshop-Ausstellungen/Kunstaktionen- Symposium

**überdreht** erscheinen viele Entwicklungen in Politik, Medien, Kunst. Wie lassen Bilder, Filme, Kunstwerke, Aktionen eine Reaktion auf die alltägliche Spirale der Absurditäten erkennen? Auch kritische Strategien sind nicht mehr grenzüberschreitend, richten sich nicht mehr 'gegen' etwas, sondern sind z.B. eher 'abgedreht' in ihrer Art, Bekanntes im neuen Kontext zu wiederholen, bis das Ergebnis verrückt erscheint.

Wir sagen: es ist Zeit für neue Agitprop-Strategien. Wir fragen: Was wollen wir nach Disziplinar- und Kontrollgesellschaft? Wie kann in Wissenschaft und Kunst über solche Verrücktheiten nachgedacht werden? Kann es produktiv sein, selbst überdrehte Denkfiguren zu benutzen? Dieser Frage werden Forscherinnen und Aktivistinnen aus dem Wissenschafts-, Kunst- und Medienbereich nachgehen und ihre Analysen und Vorschläge präsentieren. Ziel ist nicht die Suche nach der besten Erklärungsformel aus einem für alle anderen Bereiche, auch keine Addition von gleichen Erfahrungen, sondern die Auffächerung, Ausdifferenzierung einer Denkfigur in ihren verschiedenen Wirksamkeiten, Effekten, Darstellungsweisen und Handlungsoptionen.

Eine öffentliche internationale Ausschreibung, hat Künstlerinnen, Wissenschaftlerinnen und Aktivistinnen dazu auffordert, Ereignisse, Werke, Theorien zu präsentieren, von denen zu sagen ist: das ist zuviel. Die Auswahl durch Kuratorinnen sowie direkt eingeladene Projekte wird im Laboratorium von Dezember 2004 - Mai 2005 dargeboten: U.a. Arbeiten zu Screwball Comedies, Subjektformatierung, Ich-AG, Selfmarketing, Flashmobs, akustischen Exzessen, Genderfuck und Re-Punk-Ästhetik, aktuellen Vampirfilmen, Katastrophenfilmen, Kapitalismuskritik und Pluralismus, Ad-busters und Kommunikationsguerillia, panoptischen Drehungen...

### **Filmworkshop (vom 10-12.12.2004) / Filmreihe (von Dezember 2004-Mai 2005) :**

Analysiert werden die aktuellen Überdrehungen im Vampir-, Splatter- und Katastrophenfilm, präsentiert werden Relektüren feministischer und queerer Filme und Theorien und am Beispiel von Tanzfilm einerseits und Filmstandbild andererseits wird die Medienspezifik des filmischen Überdrehens in den Blick genommen. Im Sinne eines experimentellen Laboratoriums werden jeweils zwei Vorträge unterschiedlichsten Zugangs und Gegenstands zusammen gruppiert, um neben den 'Drehungen' der Einzelbeiträge in den gegenseitigen Reaktionen womöglich neue (Über)Drehungen zu erforschen.

**Ausstellungen/Performances (von Januar bis Mai 2005):** Ausgewählte Kunstprojekte benutzen überdrehte Denkfiguren. Arbeiten unterschiedlicher Form (Musik, Video, Installation, Theater, Internet, Konzept...) werden in einem leer stehenden Ladenraum im Stadtzentrum als wechselnde Ausstellungen gezeigt. U.a. werden auch konkrete Angebote an ein Publikum gemacht. In Kunstgalerien Bremens finden Konzerte und Performances statt, die die Überdrehung selbst praktizieren, mit ihren Effekten experimentieren und versprechen Handlungsspielräume in geschlossen wirkenden Zirkulationen zu erzeugen.

**Das Symposium (vom 19.-22.5.2005)** wird sich mit 'überdrehten Ökonomien' in theoretischen, politischen, künstlerischen... Bereichen beschäftigen und möglicherweise gerade in

Frauen.Kultur.Labor.Thealit  
Andrea Sick  
Im krummen Arm 1  
D-28203 Bremen  
T.++49-421-701632  
Fax:++49-421-78028  
sick@thealit.de

ihren Überschneidungen aktuelle Figuren von Aneignungen und (Wieder)Aneignungen nachzeichnen (s. Liste). Die eingereichten Abstracts lassen zwei Tendenzen erkennen: einmal ein Interesse an der Frage nach Handlungsoptionen, nach Öffnungen auch geschlossen wirkender 'Zirkulationen' und 'Kreise', zum zweiten eine Öffnung auch in den eigenen Arbeitsverfahren, wenn Beteiligte sowohl aus dem akademischen als auch dem künstlerischen Bereich mit Performance-Elementen arbeiten wollen und damit die Form eines Symposiums durch Mittel aus dem künstlerischen Bereich zur Disposition stellen.

**Kuratiert von:** Dr. Ulrike Bergermann, Christine Hanke, Dr. Andrea Sick

**Kooperationspartner:** Studiengang Kunstwissenschaft, Universität Bremen, Forschungsnetz: nachdemfilm (Berlin); Kino 46 Bremen, Landeszentrale für Politische Bildung, Bremen; Senator für Kultur Bremen; Bremen Kulturhauptstadt Europas 2010, Heinrich Böll Stiftung

\*\*\*\*

**Termine:**

Film-Workshop: 10.-12. Dezember 2004 (Kino 46)

Filmreihe ab Dezember 2004 - Mai 2005 (Kino 46)

Symposium: 20.-22. Mai 2005 (Galerie Rabus, Plantage 13; Fußweg von Hbf. 10min)

Eröffnung der Ausstellungsreihe am 16.1. 19h, Vor dem Steintor 174 (ehemaliger Lampnenladen)

Website: <http://www.thealit.de/lab/kooky/index.htm> (auch english version)

Mehr über Thealit: [www.thealit.de](http://www.thealit.de)

**Kontakt/Ansprechpartnerin:** Andrea Sick T: 0049-421-701632 ; sick@thealit.de

.....